

## Schulinterner Lehrplan Deutsch G 9

### Klasse 6 – Unterrichtsvorhaben I (ca. 24 Unterrichtsstunden) – je nach Terminierung des Ägyptenprojekts tauschbar mit UV II:

Freundschaften – Geschichten lesen, verstehen und erzählen

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

##### Rezeption

*Die S'uS können*

- sinnerfassend lesen und zuhören,
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen,
- sprachliche Strukturen untersuchen,
- in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren.

##### Produktion

*Die S'uS können*

- Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen,
- eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten,
- orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben,
- mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten,
- Feedback geben und annehmen.

#### Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen

##### Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung
- Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel
- Orthographie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung

*Die S'uS können*

- flektierbare Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) und Flexionsformen unterscheiden,
- Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,
- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren.

##### Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen Fabeln, Jugendroman,
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation

*Die S'uS können*

- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,
- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex te) und im Hinblick auf den Ausgangstexte erläutern,
- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Andeutungen, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen.

##### Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationssituationen: Gesprächsverläufe, digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache
- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in

*Die S'uS können*

#### Didaktische und methodische Akzente:

- Eine Geschichte mündlich erzählen
- Den Aufbau einer Erzählung untersuchen
- Nach Bildern schriftlich erzählen
- Äußere und innere Handlung untersuchen
- Texte mithilfe von Proben überarbeiten
- Mit Verben von Vergangem sprechen: Präteritum, Plusquamperfekt und Perfekt
- Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede
- Zu Freundschaftsgeschichten schreiben

#### Texte und Materialien:

- *Freundschaften – Erzählen und gestalten* (Kapitel 4, Deutschbuch 6, S. 73-95)
- *Im Präteritum schreiben*, S. 81
- *Texte mit Proben überarbeiten*, S. 84
- *Grammatik erforschen/Mit Verben von Vergangem sprechen* (Kapitel 12, Deutschbuch 6, S. 253-255)
- *Zeichensetzung in der wörtlichen Rede* (Deutschbuch 6, S. 313)

<ul style="list-style-type: none"> <li>aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen,</li> <li>eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u>          - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien</p> <p><i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>an literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren (MKR, 5.1, 5.3).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsheft zum Lehrwerk</li> </ul> <p><b>Sprachsensibilität:</b>          Satzbaukasten,          Sprechblasen,          Themen-ABC,          Wortgeländer,          Zuordnung          Bildergeschichte,          Domino,          Ideennetz</p>
<p><b>Klassenarbeit</b>          Aufgabentyp 1: Erzählendes Schreiben</p>	

<p><b>Klasse 6 – Unterrichtsvorhaben II (ca. 24 Unterrichtsstunden):</b>          Hieroglyphen und Emoticons – Sachtexte und Medien verstehen</p>			
<p><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</b></p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="183 869 766 1164"> <p><b>Rezeption</b>  <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesestrategien zielführend einsetzen,</li> <li>Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen,</li> <li>zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen.</li> </ul> </td> <td data-bbox="766 869 1394 1164"> <p><b>Produktion</b>  <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten,</li> <li>mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten,</li> <li>eigene Urteile in mündlicher und schriftlicher Form sachbezogen begründen</li> <li>Feedback geben und annehmen.</li> </ul> </td> </tr> </table>		<p><b>Rezeption</b>  <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesestrategien zielführend einsetzen,</li> <li>Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen,</li> <li>zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen.</li> </ul>	<p><b>Produktion</b>  <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten,</li> <li>mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten,</li> <li>eigene Urteile in mündlicher und schriftlicher Form sachbezogen begründen</li> <li>Feedback geben und annehmen.</li> </ul>
<p><b>Rezeption</b>  <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesestrategien zielführend einsetzen,</li> <li>Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen,</li> <li>zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen.</li> </ul>	<p><b>Produktion</b>  <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten,</li> <li>mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten,</li> <li>eigene Urteile in mündlicher und schriftlicher Form sachbezogen begründen</li> <li>Feedback geben und annehmen.</li> </ul>		
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u>          - Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe</p> <p><i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden,</li> <li>Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u>          - Textfunktionen: argumentierende und informierende kontinuierliche Sachtexte, diskontinuierliche Sachtexte</p> <p><i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,</li> <li>grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden,</li> <li>in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben,</li> <li>Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen,</li> <li>angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen,</li> </ul>	<p><b>Didaktische und methodische Akzente:</b></p> <p><i>Dem UV kommt als Vorbereitung bzw. Begleitung des Ägyptenprojekts besondere Bedeutung zu.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einen Sachtext lesen und verstehen</li> <li>Schwierige Wörter und Sätze klären</li> <li>Wortbildung und Wortbedeutungen</li> <li>Funktionen von Sachtexten unterscheiden</li> <li>Grafiken auswerten</li> <li>Informationen in einer Mind-Map ordnen</li> <li>Wege durch die Mediengalaxie – Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren</li> <li>Einen Kurzvortrag halten und aktiv zuhören</li> <li>Ansprechend vortragen und aktiv zuhören</li> </ul> <p><b>Texte und Materialien:</b>  <i>Hieroglyphen und Emoticons – Sachtexte und Medien verstehe</i></p>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> <li>- Wirkung kommunikativen Handelns</li> </ul> <p><i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (VB C, Z4),</li> <li>• Merkmale aktiven Zuhörens nennen,</li> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen,</li> <li>• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,</li> <li>• nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien</li> <li>- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen</li> </ul> <p><i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (MKR 2.2),</li> <li>• Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten (MKR 2.2),</li> <li>• an einfach formulierten Kriterien die Qualität von Informationen aus verschiedenen altersgemäßen Quellen prüfen und bewerten (Informationsgehalt, Zuverlässigkeit) (MKR 2.3),</li> <li>• grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen (MKR 2.1)</li> <li>• digitale und nichtdigitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen,</li> <li>• angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) (VB C, Z2)</li> <li>• grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und entsprechende Programme einsetzen,</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitel 10.1 Geheimnisvolle Schriftzeichen – Informationen entnehmen, S. 206-218</li> <li>• Kapitel 10.2 Wege durch die Mediengalaxie – Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren, S. 219-227</li> <li>• Arbeitsheft zum Lehrwerk</li> <li>• <i>Wortbildung und Wortbedeutungen</i> (Kapitel 12, Deutschbuch 6, 258-266)</li> </ul> <p><b>Lesecurriculum „Lieber lesen“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesemethode: Einen Sachtext lesen und verstehen, S. 210</li> <li>• Einsatz des LeseNavigators (Starter Set) des Landesinstituts Berlin-Brandenburg</li> </ul> <p><b>Sprachsensibilität:</b>          Satzbaukasten,          Sprechblasen,          Themen-ABC,          Wortgeländer,          Zuordnung,          Expertenkarussell,          Archive,          Begriffsnetz,          Domino,          Flussdiagramm,          Kartenabfrage,          Kettenquiz,          Lernplakat,          Schwarzes Brett</p> <p>Im Blick behalten: Vorlesewettbewerb (Dezember)</p>
<p><b>Klassenarbeit</b>          Aufgabentyp 4b: Analysierendes Schreiben</p>	

<p><b>Klasse 6 – Unterrichtsvorhaben III (ca. 24 Unterrichtsstunden):</b>          Himmlisch – Gedichte verstehen und gestalten</p>	
<p><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>Rezeption</b>  <i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sinnerfassend lesen und zuhören,</li> <li>• Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen,</li> <li>• sprachliche Strukturen untersuchen.</li> </ul>	<p><b>Produktion</b>  <i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen,</li> <li>• Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben,</li> <li>• einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen.</li> </ul>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</li> <li>- Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel</li> <li>- Orthographie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</li> </ul> <p><i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• flektierbare Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) und Flexionsformen unterscheiden,</li> <li>• Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation),</li> <li>• einfache sprachliche Gestaltungsmittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben,</li> <li>• an einfachen Beispielen alltäglichen Sprachgebrauchs orthografische, grammatische und semantische Abweichungen von der Standardsprache beschreiben,</li> <li>• Wörter in Wortfeldern und -familien strukturieren und Bedeutungen erläutern.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte</li> <li>- Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen</li> </ul> <p><i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,</li> <li>• lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit),</li> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) zur Planung und Formulierung angeleitet in eigenen Texten überarbeiten.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen: Gesprächsverläufe, digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache</li> <li>- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> </ul> <p><i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen,</li> <li>• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,</li> <li>• Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,</li> <li>• nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien</li> <li>- Medienrezeption: Auditive und visuelle Präsentationen literarischer Texte</li> </ul> <p><i>Die S'us können</i></p>	<p><b>Didaktische und methodische Akzente:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedichte vergleichen (Vers, Strophe, Reimform)</li> <li>• Das Metrum bestimmen und Gedichte vortragen</li> <li>• Gedichte selbstständig erschließen und präsentieren</li> <li>• Sprachliche Bilder untersuchen (Vergleiche, Personifikationen, Metaphern)</li> <li>• Mit sprachlichen Bildern schreiben</li> <li>• Mit Wortzusammensetzungen neue Wörter bilden</li> <li>• Wortarten wiederholen (Nomen, Präpositionen, Adjektive, Verben)</li> </ul> <p><b>Texte und Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Himmlich – Gedichte verstehen und gestalten</i> (Kapitel 8, Deutschbuch 6, S. 159-178)</li> <li>• <i>Mit Wortzusammensetzungen neue Wörter bilden, S. 175</i></li> <li>• <i>Grammatik erforschen</i> (Wortarten wiederholen und kennenlernen, Deutschbuch 6, S. 250-252)</li> <li>• Arbeitsheft zum Lehrwerk</li> </ul> <p><b>Sprachsensibilität:</b>    Satzbaukasten,    Sprechblasen,    Themen-ABC,    Wortgeländer,    Zuordnung,    Begriffsnetz,    Partnerkärtchen,    Worträtsel,    Textpuzzle</p> <p>Im Blick behalten: Vorlesewettbewerb (Dezember)</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• an literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren,</li> <li>• Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (MKR 4.1, 4.2).</li> </ul>	
<b>Klassenarbeit</b> Aufgabentyp 4 a: Analysierendes Schreiben	

<b>Klasse 6 – Unterrichtsvorhaben IV (ca. 24 Unterrichtsstunden):</b> <b>Wer? Was? Wo? – Berichten</b>			
<p><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 5px;"> <p><b>Rezeption</b>  <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesestrategien zielführend einsetzen,</li> <li>• Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen und</li> <li>• zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen.</li> </ul> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 5px;"> <p><b>Produktion</b>  <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten,</li> <li>• Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht</li> <li>• Sichern und dokumentieren,</li> <li>• (mündliche und) schriftliche Texte funktional gestalten,</li> <li>• Auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen und diese weiterführen.</li> </ul> </td> </tr> </table>		<p><b>Rezeption</b>  <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesestrategien zielführend einsetzen,</li> <li>• Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen und</li> <li>• zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen.</li> </ul>	<p><b>Produktion</b>  <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten,</li> <li>• Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht</li> <li>• Sichern und dokumentieren,</li> <li>• (mündliche und) schriftliche Texte funktional gestalten,</li> <li>• Auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen und diese weiterführen.</li> </ul>
<p><b>Rezeption</b>  <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesestrategien zielführend einsetzen,</li> <li>• Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen und</li> <li>• zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen.</li> </ul>	<p><b>Produktion</b>  <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten,</li> <li>• Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht</li> <li>• Sichern und dokumentieren,</li> <li>• (mündliche und) schriftliche Texte funktional gestalten,</li> <li>• Auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen und diese weiterführen.</li> </ul>		
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</li> <li>- Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel</li> <li>- Orthographie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</li> </ul> <p><i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• flektierbare Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) und Flexionsformen unterscheiden,</li> <li>• Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation),</li> <li>• grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat, Subjekt, Objekt, Satzarten, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) untersuchen,</li> <li>• an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden,</li> <li>• an einfachen Beispielen alltäglichen Sprachgebrauchs orthografische, grammatische und semantische Abweichungen von der Standardsprache beschreiben,</li> <li>• mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) Texte angeleitet überprüfen,</li> <li>• im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Textkohärenz Texte angeleitet überarbeiten und</li> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textfunktionen: argumentierende und informierende kontinuierliche Sachtexte, diskontinuierliche Sachtexte,</li> <li>- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul> <p><i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,</li> </ul>	<p><b>Didaktische und methodische Akzente:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzählen und Berichten unterscheiden</li> <li>• Für die Schülerzeitung (Homepage) berichten</li> <li>• Das Schreibprogramm des Computers nutzen</li> <li>• Einen Bericht überarbeiten</li> <li>• Konjunktionen</li> <li>• Satzanfänge</li> <li>• Sachliche Sprache</li> <li>• Zeitformen (Präteritum, Plusquamperfekt)</li> </ul> <p><b>Texte und Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Wer? Was? Wo? – Berichten und informieren</i> (Deutschbuch, S. 14-32)</li> <li>• <b>Präteritum und Plusquamperfekt verwenden, S. 22</b></li> <li>• <b>Mit Verben von Vergangem sprechen, S. 253-255</b></li> <li>• Arbeitsheft zum Lehrwerk</li> </ul> <p><b>Sprachsensibilität:</b>      Satzbaukasten,      Sprechblasen,      Themen-ABC,      Wortgeländer,      Zuordnung,      Domino,      Fehlersuche,      Merkzettel</p>		

- grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden,
- in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben,
- Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen,
- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten und
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

### **Inhaltsfeld 3: Kommunikation**

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationssituationen: Gesprächsverläufe, digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache
- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in

#### *Die S'uS können*

- In Gesprächen Absichten, Interessen und Anliegen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren,
- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns –auch in digitaler Kommunikation– abschätzen und Konsequenzen reflektieren (VB C, Z4),
- das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen einsetzen und
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen.

### **Inhaltsfeld 4: Medien**

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien,
- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

#### *Die S'uS können*

- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (MKR 2.2),
- Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten (MKR 2.2),
- Grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und entsprechende Programme einsetzen,
- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (MKR 4.1, 4.2) und
- Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus).

### **Klassenarbeit**

Aufgabentyp 2: Informierendes Schreiben

### **Klasse 6 – Unterrichtsvorhaben V (ca. 24 Unterrichtsstunden):**

Versteckte Wahrheiten – Fabeln lesen und gestalten

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen**

##### **Rezeption**

*Die S'uS können*

##### **Produktion**

*Die S'uS können*

- sinnerfassend lesen und zuhören,
- Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen,
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen,
- Lesestrategien zielführend einsetzen,
- zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen.
- eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten,
- Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren,
- mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten,
- orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben,
- einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen.

#### Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen

##### Inhaltsfeld 1: Sprache

###### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung
- Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel
- Orthographie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung

###### *Die S'uS können*

- flektierbare Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) und Flexionsformen unterscheiden,
- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren,
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen.

##### Inhaltsfeld 2: Texte

###### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation

###### *Die S'uS können*

- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,
- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen,
- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern (MKR 4.1),
- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Andeutung, Vorausdeutung, Pointierung) erzählen (MKR 4.2),
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

##### Inhaltsfeld 3: Kommunikation

###### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit
- Wirkung kommunikativen Handelns

###### *Die S'uS können*

- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (VB C, Z4),
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen.

#### Didaktische und methodische Akzente:

- Fabeln auf ihre Merkmale hin untersuchen
- Den Aufbau einer Fabel untersuchen
- Fabeln aus verschiedenen Zeiten und Ländern vergleichen
- Eine Fabel zu Bildern schreiben
- Dialoge innerhalb einer Fabel verfassen
- Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede
- Mit Verben von Vergangenem sprechen: Präteritum
- Eine Fabel zu einer Lehre schreiben
- Ein Fabelbuch am Computer gestalten
- 

#### Texte und Materialien:

- *Versteckte Wahrheiten – Fabeln lesen und gestalten* (Kapitel 7, Deutschbuch 6, S. 141-158)
- *Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede*, S. 154, 313
- *Vertiefung und Wiederholung: Mit Verben von Vergangenem sprechen* (Kapitel 12, Deutschbuch 6, S. 253)

#### Lesecurriculum „Lieber lesen“: Aufgabenstellungen zur Förderung des Leseverstehens

**Sprachsensibilität:**  
Satzbaukasten,  
Sprechblasen,  
Themen-ABC,  
Wortgeländer,  
Zuordnung,  
Dialog,  
Textpuzzle,  
Strukturdiagramm,  
Wortliste

<p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, interaktive Medien,</li> <li>- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen.</li> </ul> <p><i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,</li> <li>• grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und entsprechende Programme einsetzen (MKR 1.2),</li> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen (MKR 1.3),</li> <li>• Texte medial umformen und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben.</li> </ul>	
<p><b>Klassenarbeit</b>          Aufgabentyp 6: produktionsorientiert zu Texten schreiben</p>	

<p><b>Klasse 6 – Unterrichtsvorhaben VI (ca. 24 Unterrichtsstunden):</b>          Die Abenteuer des Odysseus – Sagen untersuchen und Szenen spielen</p>	
<p><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>Rezeption</b>  <i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sinnerfassend lesen und zuhören,</li> <li>• Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen,</li> <li>• Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und</li> <li>• schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen</li> </ul> <p><b>Produktion</b>  <i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen,</li> <li>• die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden,</li> <li>• Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren,</li> <li>• mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten,</li> <li>• orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben,</li> <li>• einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen.</li> </ul>	
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</li> <li>- Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel</li> <li>- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe</li> </ul> <p><i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation),</li> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären,</li> <li>• an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben,</li> <li>• Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen,</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman</li> <li>- Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen</li> </ul>	<p><b>Didaktische und methodische Akzente:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sagenhelden kennenlernen</li> <li>• Figuren, Handlung und Aufbau von Sagen untersuchen</li> <li>• Sage des Odysseus</li> <li>• Odysseus als Theaterstück</li> <li>• Szenen untersuchen und vortragen</li> <li>• Sage als Maskentheater</li> <li>• Die Odyssee: Theaterstück aufführen</li> <li>• Odyssee als Graphic Novel</li> <li>• Videofeedback</li> <li>• Flyer gestalten</li> </ul> <p><b>Texte und Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Die Abenteuer des Odysseus – Sagen untersuchen und Szenen spielen</i> (Kapitel 9, Deutschbuch 6, S. 179-204)</li> <li>• Videofeedback (S. 199)</li> <li>• <b>Wortbildung: Wortzusammensetzungen und Wortfamilien</b></li> </ul>



*Die S'uS können*

- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,
- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen,
- dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen,
- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex-te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern,
- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen,

**Inhaltsfeld 3: Kommunikation**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in
- Wirkung kommunikativen Handelns

*Die S'uS können*

- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (VB C, Z4),
- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen,
- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,
- nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

**Inhaltsfeld 4: Medien**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien,
- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

*Die S'uS können*

- in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren,
- einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels),
- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben,
- Medienprodukte adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR 4.1)
- Vielfalt der Medien analysieren und reflektieren (MKR 5.1)
- Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen. (VB C, Z4)

(Arbeitsheft Deutsch 6, S. 40-44)

**Sprachsensibilität:**

Satzbaukasten,  
 Sprechblasen,  
 Themen-ABC,  
 Wortgeländer,  
 Zuordnung,  
 Dialog,  
 Drehbuch,  
 Flussdiagramm,  
 Heißer Stuhl

**Klassenarbeit**

Aufgabentyp 5: Überarbeitendes Schreiben

Stand: Januar 2020

<b>Besonderheiten am HVG</b>	<b>Planungsorganisatorische Hinweise</b>	<b>Hinweise zum integrativen Grammatikunterricht</b>	<b>Sprachsensibilität</b> Methodenwerkzeuge nach Josef Leisen	<b>MKR</b> Elemente des Medienkompetenzrahmens	<b>VB C</b> Inhaltsbereiche und Ziele der Verbraucherbildung
------------------------------	--	--	--	---	---